

## **Statement Fahnenhissen**

Der Stein des Anstoßes – Gewaltschutz für Frauen mit Behinderung ins Rollen bringen“.

Behinderte Frauen und Mädchen sind doppelt so häufig Opfer von Gewalt wie nichtbehinderte Frauen und Mädchen

Das zeigt eine Studie der Uni Bielefeld

Die Gewalt geschieht zu Hause oder in Einrichtungen wie Werkstätten und Wohnheimen

Es handelt sich um körperliche, sexuelle, psychische oder strukturelle Gewalt

Angehörige, Unterstützer und auch Mitbewohner können die Täter sein

Das ist schlimm und muss sich ändern!

Schlimm ist auch, dass viele der betroffenen behinderten Frauen sich nicht aus der Situation befreien oder sich an Frauenberatungsstellen und Polizei wenden können.

Denkt uns mit!

Es gibt viele Gründe dafür Z. B.:

- kennen die Frauen bestehende Angebote nicht
- Können sie Mobilitätsschwierigkeiten nicht überwinden (ÖPNV, Assistenz)
- Sie können nicht ohne Assistenz mit der Außenwelt kommunizieren
- Sie haben Angst, alleine Hilfe zu suchen

Wir behinderten Frauen brauchen

Geeignete Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten zu den vorhandenen Schutz- und Therapieangeboten für Frauen

Konkrete Ansprache von Frauenberatungsstellen in Einrichtungen der Behindertenhilfe bevor etwas passiert

barrierefreie Möglichkeiten, um aus Gewalt fliehen zu können

Wirkungsvolle Präventionskonzepte und Sofortpläne in Einrichtungen im Falle von Gewalt

Gleiches Strafmaß für Täter, die eine behinderte Frau vergewaltigt haben